

Saale-Beitung.

Verkaufspreis... Besondere... Rechnung...

Verkaufspreis... Besondere... Rechnung...

Laienrichter.

Auf dem ersten Internationalen Richtertag in Wien, der am Montag und Dienstag abgehalten worden ist...

Nicht unberührt von diesem Geiste war auch der Vortrag des Landgerichtsrats Dr. v. Engel-Salzburg...

Injere Reaktionen haben diese und ähnliche Erwartungen mit Begier aufgegriffen, und schon ist die 'Kreuzzeitung' mit einer zweiten Annoten, die sich auf einen sozialdemokratischen Geschworenen bezieht...

Nun werden die Junker gewiß mit großer Entrüstung als haltlose Unterstellung zurückweisen, wenn man ihnen in ihrer Gesamtheit vorwirft, daß sie nicht imstande sind, einen unparteiischen Richteramt zu führen...

unten" ist, sondern sie durchaus berechtigt erscheint einmal im Interesse der Arbeiterschaft selbst...

Das Vorhandensein dieses Mißstandes ist allerdings wie anderswo so auch jetzt in Wien auf dem Internationalen Richtertag von verschiedenen Seiten bestritten worden...

Diese Worte eines Mannes, der selbst als Richter jahrelang tätig gewesen ist und dann als Anwalt mit der Rechtspredigung in den englischen Beziehungen gestanden hat...

Die Kaisertage in der Schweiz.

Die Ankunft des Kaisers in Bern.

Der Kaiser ist um 1/3 Uhr nachmittags hier angekommen und von den offiziellen Persönlichkeiten empfangen worden.

Der frühere französische Kriegsminister der Freinet, der alljährlich den Sommer in der Schweiz verbringt, ist in Klagen von einem Vertreter des 'Sankt Galler Tagblattes' interviewt worden.

Über die Möglichkeit eines neuen deutsch-französischen Krieges befragt, sagte Herr de Freinet, er habe fest an Glauben an die Friedensliebe des deutschen Kaisers...

meine ganze Umgebung an eine kriegerische Absicht der deutschen Regierung dachte und danach handelte.

Ueber die Gegenwart des deutschen Kaisers bei den schweizerischen Manövern sagte Herr de Freinet, es sei für die Politik von demselben, sich Gunst und Wohlwollen der Schweiz zu sichern.

Deutsches Reich.

Gefrierfleisch.

Ueber das Gefrierfleisch, dessen Einfuhr die Teuerungsdputation der Kaiserlichen Stadtvorordneten veranlaßt...

Bei den Betrachtungen über die Einfuhr von Gefrierfleisch wird ein sehr wichtiger Punkt nicht vergessen, den auch die Stadtwahlmänner nicht übersehen dürfen, die die Einfuhr von jenem Fleisch im Interesse der ärmeren Volksklassen fördern wollen...

England, dessen Großstädte meist direkt an der See liegen, sieht in dieser Hinsicht günstiger da als Deutschland und das europäische Binnenland...

Im Anschluß an die vorstehenden Ausführungen möchten wir noch darauf hinweisen, daß in der letzten Stadtvorordnetenversammlung in Bamberg ein Stadtvorordneter, der Geh. Kommerzienrat Raus, mitteilte, daß er schon vor 20 Jahren während seines Aufenthaltes in England beobachtet hat...

Krefeld, 6. Sept. Auf Einladung des Oberbürgermeisters hat gestern der im vorigen Jahre eingesetzte Teuerungsausschuß getagt. Da in dieser Woche wegen der herren keine Sitzung der Stadtwahlmänner abgehalten werden kann...

Kriegssteuer oder Kriegsanleihe.

Im Septemberherbst der 'Preussischen Jahrbücher' herausgegeben von H. Dehnbil, Verlag von G. Stille, beschäftigt sich der Geheimde Oberfinanzrat Dr. D. Schmarz mit der Frage 'Kriegssteuer oder Kriegsanleihe?'...

Daß man Kriegssteuer aus dem volkswirtschaftlich am wenigsten empfindlichen Wege dessen soll, ist gewiß. Die Hauptsache ist aber doch, daß man sie glatt und sicher deckt. Alle Ausgaben lassen sich bei einem heutzutage großen Kriege aus Steuern natürlich nicht aufbringen...



Konstituierendes Reich und Reichstestamenten Ehrhardt, Kriegsflotten und Berg. Die Verhandlungen werden eröffnet am 2. Oktober...

Provincial-Nachrichten.

Meserburg, 6. Sept. (Die Ausgrabungen.) Am Mittwoch nachm. befristete Dr. Hans Bohme, der neue Direktor des Provinzial-Museums zu Halle, längere Zeit die Ausgrabungen auf der Altenburg...

Mienburg, 5. Sept. (Was alles gelöhnt wird.) Der Verlag der „Mienburger Zig.“ schreibt: Die Nummern 97, 98, 99, 100, 101, 102 und 103 der „Mienburger Zeitung“ wurden zurückschickte, da uns sämtliche Exemplare obiger Nummern am Sonntag und Montag früh aus unserer Expedition gelöhnt wurden.

Erfurt, 6. Sept. (Die Vollversammlung der Handwerkerkammer) lehnte den Antrag auf Errichtung eines Erlangensheim ab. Es wurde dagegen beschlossen, einen Ertragsbeitrag von 5 Prozent der Gewerbesteuer zu dem Zweck der Gründung einer Erlangensheim für bedürftige Handwerker zu erheben.

Jahna, 5. Sept. (Reiche Diebesbeute.) In vorgestern Nacht haben Diebe vom Bauernhof des Zimmermeisters Albert Harms einen Reicht abgeholt. Von dem anderen anschließenden Garten aus ist mittels Nachschlüssels die Tür zum Keller geöffnet, ein Vult erschossen und daraus 1500 Mk. gestohlen.

Langensalza, 4. Sept. (Staatsbahnstill.) Als gestern nachmittag am einzigen Bahnübergang in Raasdien-Langensalza verschiedene Passanten vergeblich auf Öffnung der Schranken warteten und die diensthabenden Schrankenwärter zur Öffnung aufforderten, da doch kein Zug in Einfahrt ist, wurde ihnen erwidert: Der Schüllerzug, der nach Entleerung auf ein totes Gleis gefahren war, müsse erst zurück sein.

Sommerda, 5. Sept. (Ehrung.) In der letzten Sitzung beschließen die Stadtverordneten, die neu angelegte Straße nach dem Geh. Bauat Ehrhardt in Zella-Mehlis „Ehrhardt-Straße“ zu benennen.

Gallstedt, 4. Sept. (Der Raubmörder Gadau Simulant.) Vom Schwurgericht in Stendal ist, wie noch erinnerlich sein dürfte, vor einigen Jahren der mehrfach vorbestrafte ehemalige Kaufmann und spätere Gastwirt Aug. Gadau zu Zwangsarbeit für 10 Jahre verurteilt worden.

Dresden, 6. Sept. (Ein großer Käuflicher Bau) wird demnächst an der Deurinstraße errichtet werden. Die Stadtgemeinde beschäftigt, nach Befinden auf dem südlichen Gelände an der Deurinstraße und Kleinen Bachstraße ein beträchtliches Lagergebäude mit ungefähr 24 000 Qm. nutzbarer Lagerfläche zu errichten.

Veranstalten. Der König ernannte den Oberlandesgerichtsrat Dr. Pernice in Naumburg a. S. zum Senatspräsidenten bei dem Oberlandesgericht in Königsberg i. Pr., den Gerichtsdirektor Dr. Pfeiffer in Wetzlar zum Amtsrichter bei Hofe, den Gerichtsdirektor Dr. Arnold Hoffmann in Erfurt zum Amtsrichter in Altona, und verleiht dem Amtsgerichtsdirektor Tappe

in Erfurt den Charakter als Rechnungsrat sowie dem Kreisrat Medizinalrat Dr. Geißler in Torgau den Charakter als Geheimmedizinalrat.

Kunst und Wissenschaft.

Das Hygiene-Museum in Dresden. Nachdem die Errichtung des Hygiene-Museums gelöst ist, beschäftigt sich Dr. Lingner mit dem Bau als Modell. Nach seiner Fertigstellung wird das Gebäude und 3 600 000 Mark kosten, von denen 200 000 Mark auf die innere Einrichtung des Museums kommen.

Prof. Schäfers Feststellungen über das Lebensproblem. Auf dem Kongress der British Association von Dundee führte Professor Schäfer in dem Referat über das Lebensproblem aus, Versuche hätten kürzlich festgestellt, daß die Trennungslinie zwischen lebender und nichtlebender Materie nicht so scharf sei, wie die Wissenschaft bisher annahm.

Ein Denkmalerbot in Paris. Dem Komitee, das sich vor einiger Zeit in Paris gebildet hat, um dem Maler Carrière, dem Schöpfer der berühmten „Materien“, in den Champs Elysees ein Denkmal zu errichten, ist auf seine Bitte, die Ausführung dieses (schonmalig übrigens noch keineswegs gelichteten) Denkmals geschnitten zu wollen, die unermittelte Antwort zugegangen, daß der Pariser Gemeinderat einstimmig beschlossen habe, die Errichtung von Denkmälern in Paris fürdieshin überhaupt nicht mehr zuzulassen.

Die Freunde der Saale-Zeitung werden gebeten, auf ihren Reisen in Hotels und Restaurants überall nachdrücklichst die „Saale-Zeitung“ zu verlangen.

Theater und Musik.

Eine neue „Jauberköte“.

Aus Chemnitz wird berichtet: Die neue Direktion der hiesigen Theater, die der ehemalige Wiesbadener Hofkapellmeister Richard Rauber innehat, führte sich in der Eröffnungsveranstaltung des neuen Theaters mit einer für eine Froulöhne nicht gemäßigten künstlerischen Tat ein. Sie brachte eine Neu-errichtung der „Jauberköte“, die auch in der weiteren Theaterwelt beachtet zu werden verdient.

Das Deutsche Opernhaus in Charlottenburg, das ursprünglich erst im Januar 1910 eröffnet werden sollte, kann, wie man hofft, erst etwas früher der Öffentlichkeit übergeben werden. Die Vorbereitungen scheinen so rüstig vorwärts, daß unter Umständen die Eröffnungsvorstellung schon Ende November d. J. sein wird.

Die Eröffnung des neuen Stuttgarter Hoftheaters findet am 14. und 15. September statt unter Teilnahme der namhaftesten deutschen Bühnenleiter, zahlreicher hervorragender deutscher Bühnenintendanten, unter denen sich auch Herrgott Hauptmann befinden werden, ebenso Gubermann und Blumenthal, Ludwig Tzoma und Rebeckind.

Luftschiffahrt.

Der Flieger Wille mit Gräfinin Davis ist am Donnerstagsabend in Lüttich niedergelangen. Er erklärte, er wolle am Montag über Oldende nach London fliegen.

Ein zweites Heropflanzungsfeld hat sich Freitag in England zugetragen. Dort führte, einem Telegramm aus London zufolge, ein Militärkapitän in der Nähe von Greenway aus achtzig Metern Höhe ab. Der Flieger und sein Passagier, Kapitän Hamilton und Leutnant Stewart, wurde getötet. Die Offiziere waren auf einem Flug nach Wallingford nach dem Lager bei William begriffen.

Vermischtes.

Zahnfleisch eines Rebelemanten.

Von der Berliner Kriminalpolizei und den Militärbehörden wird, wie bereits gemeldet, nach einem fahnenflüchtig gewordenen Leutnant des 58. Inf.-Regts. in Ologau, Georg B. o. f., gefahndet. Wahrscheinlich zum Regimentsadjutanten ernannt worden wurde, ist vor etwa acht Tagen fahnenflüchtig geworden, nachdem er eine für seine Verhältnisse ungeheure Schuldentlast aufgenommen und verschiedene Betrügereien begangen hatte.

Leutnant Georg Broke, der als Offizier bei seinem Regiment sehr geschätzt war, ist der Sohn eines Örtlicher Fabrikanten. Er hat in seiner Garnison jahrelang über seine Verhältnisse gelebt, eine große Wohnung gehabt und sich gleichzeitig mehrere wertvolle Möbel gekauft. Schon vor Jahren mußte seine Familie mehrmals für ihn eintreten, um ihn mit großen Summen von seinen Gläubigern freizumachen.

Da er von seiner Familie nichts mehr erhielt, unterließ Leutnant Broke endlich Weisheit, die er natürlich nicht bezaehlen konnte, so daß schließlich Anzeige beim Regimentskommandeur erfolgte. Vom Regiment erhielt Broke im Juli einen mehrwöchigen Urlaub zur Ordnung seiner Finanzverhältnisse.

Nun half sich Herr Broke aus seiner Geldnotlage vorübergehend dadurch, daß er alle möglichen Leute anpumpte, bei mehreren Juwelieren Schmuckgegenstände auf Kredit kaufte und so gleichzeitige mehrere wertvolle Möbel kaufte. Schon vor Jahren mußte seine Familie mehrmals für ihn eintreten, um ihn mit großen Summen von seinen Gläubigern freizumachen.

Milionschiffahrt. Der Warenhausbesitzer Tieg, der Inhaber der Berliner Firma Hermann Tieg, und seine Frau haben aus Anlaß ihrer Silberhochzeit Stiftungen im Gesamtbetrage von 1 000 000 Mark errichtet. Die Hälfte dieses Betrages ist, wie der „Confectionist“ mittelt, zur Errichtung einer Stiftung, die den Namen „Oskar und Betty Tieg-Stiftung“ führt, verwendet worden, deren Einkünfte zur Unterstützung hilfsbedürftiger Personen oder gemeinnütziger Strebetungen im Deutschen Reich zu verwenden sind.





Main table containing stock market data with columns for company names, prices, and exchange rates. Includes sections for 'Deutsche Pfandbriefe', 'Bank-Aktien', and 'Wechselkurse'.